

## GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

### §1 Geltungsbereich

Die Geschäftsbedingungen regeln Rechtsbeziehungen zwischen dem Veranstalter und den Einzelkunden, Wiederverkäufern, Firmen- und Gruppenkunden (im folgenden einheitlichen Kunden). Für Rechtsgeschäfte zwischen Veranstalter und Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Geschäftsbedingungen in ihrer aktuellen Fassung. Abweichende Bedingungen erkennt der Veranstalter nicht an, es sei denn er stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

### §2 Vertragsabschluss | Kartenerwerb | Versand

Der Eintrittskartenverkauf zwischen Veranstalter und dem Besucher kommt durch die Bestellung des Kunden und ihre Annahme durch den Veranstalter zustande. Bestellungen können an den Vorverkaufsstellen sowie schriftlich, telefonisch oder über das Internet erworben werden. Bei jeder Bestellung erhält der Kunde eine Auftragsnummer, die ihm mündlich, fernmündlich oder schriftlich mitgeteilt wird. Der Kaufpreis inkl. aller Gebühren wird dem Kunden mündlich, fernmündlich, schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt. Bei telefonischer, schriftlicher oder Bestellung per Internet ist der Veranstalter berechtigt, eine Bearbeitungsgebühr, welche die Versandkosten beinhaltet, zu erheben. Sofern dem Kunden eine Option für den Erwerb von Tickets eingeräumt wurde, verfällt diese ersatzlos, wenn sie innerhalb der vereinbarten Frist vom Kunden nicht wahrgenommen wird.

### §3 Fälligkeit und Zahlung | Eigentumsvorbehalt | Verzug

Der Kaufpreis wird mit der Bestätigung der Bestellung unter Vergabe einer Auftragsnummer 14 Tage vor Veranstaltung zur Zahlung fällig. Zahlungen können, soweit nicht anders vereinbart, durch Überweisung, EC-Zahlung oder Barzahlung erfolgen. Eintrittskarten bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Veranstalters. Bis dahin ist der Veranstalter nicht an den Auftrag gebunden. Sollte eine Zahlung rückbelastet werden, ist der Kunde zur unverzüglichen Rücksendung der Eintrittskarten und zur Erstattung der durch die Rückbelastung entstandenen Kosten verpflichtet. Aufträge, die nicht rechtzeitig bezahlt werden, werden nach Ablauf der Zahlungsfrist zum freien Verkauf freigegeben. Bei Zahlungsverzug ist der Veranstalter berechtigt, Zinsen in Höhe von 5 % p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank zu fordern, sofern nicht der Veranstalter die Belastung mit einem höheren oder der Kunde die Belastung mit einem niedrigeren Zinssatz nachweist. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

Kinder bis 12 Jahre erhalten 50% Rabatt auf den vereinbarten Preis.

### §4 Änderungen | Stornierungen

Die mitgeteilte Personenzahl ist immer verbindlich. Eventuelle Änderungen sind bis spätestens vier Wochen vor Veranstaltung möglich, dürfen aber nicht um mehr als 10% der ursprünglich gemeldeten Personenzahl reduziert werden, sonst tritt unsere allgemeine Stornierungsregelung in Kraft. Diese sieht vor, dass bei einer kompletten Stornierung des Auftrages bis vier Wochen vor Vorstellung 40%, bis drei Wochen vor Vorstellung 60% und bis zwei Wochen vor Vorstellung 80% des vereinbarten Preises berechnet werden. Vereinbarte Änderungen der Stornierungsregelung bedürfen der Schriftform.

### §5 Haftung | Schadensersatz

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Sach- und Körperschäden jeglicher Art, sofern der Veranstalter, sein gesetzlicher Vertreter oder sein Erfüllungsgehilfe nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat. Schadensersatzansprüche des Kunden aus positiver Forderungsverletzung, aus Verschulden bei Vertragsabschluss und unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, soweit der Veranstalter, sein gesetzlicher Vertreter oder sein Erfüllungsgehilfe nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben und keine vertragswesentlichen Pflichten verletzt worden sind. Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung und Verzug sowie wegen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten sind bei leichter Fahrlässigkeit auf den Ersatz des vorhersehbaren Schadens beschränkt.

### §6 Vorstellungsänderung | Ausfall

Der Veranstalter behält sich vor, aus zwingenden oder bei Vertragsabschluss noch nicht vorhersehbaren Gründen die angekündigte Besetzung der Rollen sowie die Vorstellungszeiten kurzfristig zu ändern oder gar abzusagen. Bei Vorstellungsausfall bietet der Veranstalter dem Kunden den Umtausch gegen ein gleichwertiges Ticket für eine andere Vorstellung seiner Wahl innerhalb der gleichen Veranstaltungsserie an oder erstattet den Kaufpreis gegen Rückgabe der Eintrittskarte. Der Wunsch auf Tausch bzw. Rückgabe muss dem Veranstalter unverzüglich, spätestens innerhalb von fünf Werktagen nach der ausgefallenen Vorstellung vorliegen. Anderenfalls verfällt der Anspruch. Weitergehende Ansprüche des Kunden (z. B. Anfahrts-/Übernachungskosten) sind ausgeschlossen. Änderungen im gebuchten Programmablauf bzw. bei den bestellten Speisen, Getränken oder der Menüabfolge behält sich der Veranstalter vor, diese durch gleichwertige zu ersetzen.

### §7 Datenschutz

Der Veranstalter ist berechtigt, die im Zusammenhang mit der Geschäftsverbindung erhaltenen Daten des Kunden im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes zu bearbeiten und zu speichern. Bei Bestellung über das Internet werden alle vom Kunden eingegebenen Daten bei der Übertragung automatisch verschlüsselt (SSL) und vertraulich behandelt.

### §8 Anwendbares Recht | Erfüllungsort und Gerichtsstand | Salvatorische Klausel

Es gilt deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche, die sich zwischen Veranstalter und Kunden aus der Geschäftsbeziehung ergeben, ist Dresden, sofern der Kunde Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Soweit einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sind oder werden, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmungen tritt die für diesen Fall bestehende branchenübliche Bestimmung, bei Fehlen einer zulässigen branchenüblichen die entsprechende gesetzliche Bestimmung.